

Diskussionsforum: Standards der Selbstevaluation

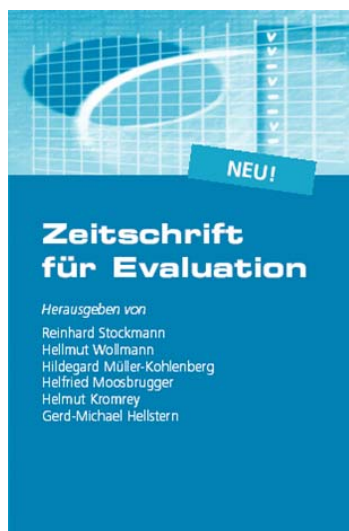
## Wichtig und richtig! Aber: Ist nicht weniger mehr?

*Joachim König*

*Ev. Fachhochschule Nürnberg*

### Zusammenfassung

Der Beitrag kommentiert die von Beywl & Müller-Kohlenberg vorgelegten Standards der Selbstevaluation aus der Perspektive eines Beraters von QM- und Evaluationsprozessen in Einrichtungen des Sozial- und Bildungsbereichs – also sowohl vor dem Hintergrund einer theoretisch begründeten Methode als auch im Hinblick auf die Fragen der praktischen Umsetzung. Dabei werden die Standards zunächst gewürdigt, weil sie dazu beitragen, den Selbstverpflichtungscharakter von Selbstevaluation in fachlicher und professionspolitischer Hinsicht zu untermauern und gleichzeitig den breiten praktischen Nutzen der Methode deutlich machen. Auf diese Weise kann vielen negativen Konnotationen („bloßer Eigennutz“, „reine Subjektivität“) entgegnet werden. Trotzdem stehen im Mittelpunkt der Argumentation einige kritische und gleichzeitig konstruktiv gewendete Anmerkungen, die im Wesentlichen eine Überforderung der PraktikerInnen durch die Standards befürchten und daher versuchen, deren tendenzielle Abkehr von gesicherten empirischen Verfahren zu verhindern.



### Impressum

**Herausgeber:**

Prof. Dr. Reinhard Stockmann, Universität des Saarlandes  
(Geschäftsführender Herausgeber)  
Prof. Dr. Hellmut Wollmann, Humboldt-Universität Berlin  
Prof. Dr. Dr. Christiane Spiel, Universität Wien  
Prof. Dr. Hildegard Müller-Kohlenberg, Universität Osnabrück  
Prof. Dr. Helfried Moosbrugger, J.-W. Goethe-Universität Frankfurt  
Prof. Dr. Helmut Kromrey, Freie Universität Berlin  
Prof. Dr. Gerd-Michael Hellstern, Universität Kassel

**Redaktion:**

Alexandra Caspari  
Universität des Saarlandes  
FR 5.2 – Soziologie / Centrum für Evaluation (CEval)  
Postfach 151 150, D-66041 Saarbrücken  
Tel. +49(0)681/302-3146, Fax. +49(0)681/302-3899  
e-mail: redaktion@zfev.de, web: <http://www.zfev.de>